

19.07.2012 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Lebensmuster

Neulich wurde an einer Universität ein verrücktes Experiment durchgeführt. Die Wissenschaftler drückten den anwesenden Versuchspersonen jeweils eine Zeitung in die Hand und baten sie, die Bilder darin zu zählen. Natürlich fingen sofort alle wie die Wilden an zu blättern. Ein Bild. Zwei. Drei. Vier. Nebenbei: Es gab insgesamt 43 Bilder. Das Eigentümliche aber war: Auf Seite 2 der Zeitung stand in einer großen Überschrift: „Du kannst aufhören zu zählen. Es sind genau 43 Bilder.“ Und auf Seite 5 stand die gleiche Aussage auch. Und auf Seite 8, 11, 13 usw. „Du kannst aufhören zu zählen. Es sind genau 43 Bilder.“

Trotzdem blätterten fast alle Probanden die Zeitung bis zum Schluss durch. Sie waren so konzentriert darauf, die Bilder zu entdecken und zu zählen, dass sie die offensichtlichen Hilfen im Text überhaupt nicht wahrnahmen.

Verrückt, oder? Da weisen fette Überschriften auf die Lösung hin, aber weil die Leute sich für einen anderen Blick entschieden haben, übersehen sie das Naheliegende. Auswertung der Wissenschaftler: Wenn wir an die Herausforderungen des Daseins immer nur so herangehen „wie immer“, dann machen wir es uns selbst schwer. Nur wenn wir aufmerksam und für neue Erfahrungen bereit sind, lösen wir Probleme effektiv.

Na, da hoffe ich mal, dass ich die großen Überschriften Gottes in meinem Leben vor lauter Konzentration auf die einzelnen Bilder des Alltags nicht übersehe.